

Erste Woche | 1° Tag

Rund um den Berg Triglav

Tarvisio - Kranjska Gora - Most na Soči

Vom Grenzen-Dreieck (Italien, Österreich, Slowenien) entlang dem Radweg der Sava



Ein neuer Radweg führt am Bahnhof Tarvisio Città vorbei und weiter nach der slowenischen Grenze in Richtung der Fusine Seen, zwei Smaragdtröpfe eingefasst in einem der kältesten Gebiete Italiens.

Wir befinden uns auf der ehemaligen Bahnstrecke Ljubljana-Tarvisio, schönes Beispiel von Umstrukturierung einer stillgelegten Eisenbahnlinie in einen Radweg. In einem Wort: Greenway. Super!

Der Radweg erstreckt sich dort mitten im Grünen, bei Rateče befinden wir uns schon in Slowenien und man erreicht unmittelbar danach das Zentrum von **Kranjska Gora**, der seinen Ruhm als Touristenort seit langer Zeit erlangt hat, hier ist es möglich, die Kirche der Jungfrau Maria Himmelfahrt zu bewundern, sowie das Haus von Liznjek, aus dem siebzehnten Jahrhundert. Es handelt sich um eines der am meisten fortgeschrittenen Architekturbauten und ein Prototyp eines Bauernhauses, das eine Ethnologische Sammlung derzeit beheimatet.

Der Fluss Sava führt uns bis zum angenehmen Ort **Mojstrana**, im einem alten Bergbauggebiet gelegen, von hier aus führen drei traumhafte Alpentäler zum Herzstück der Julischen Alpen, bis zum **Triglav**, dem höchsten slowenischen Berggipfel (2864 m): Vrata, Kot e Krma. Man kommt in Jesenice an, ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt, und setzt man anschließend zum äußerst sehenswerten **Bled am See** fort, malerischen Kur- und Touristenort mit seiner kleinen, aber weltberühmten Insel inmitten des Alpensees. Darüber hinaus erreicht man **Most na Soči** direkt mit dem Zug, **im Soca Tal**.

STRECKENDATEN

Abfahrtsort: Tarvisio

Zielort: Bled (dann ab Most na Soči mit dem Zug)

Streckenlänge: km 52

Untergrund: auf komplett asphaltiertem Radweg, zu Beginn etwas bergauf

Verkehrszeichen: anwesend

Intermodalität: Zug + Rad

NÜTZLICHE ADRESSEN

Touristikbüro FVG Tarvisio

via Roma 14, 33018 Tarvisio, tel. +39 0428 2135
info.tarvisio@turismo.fvg.it

Touristikbüro Kranjska Gora

Kolodvorska ul. 1c, 4280 Kranjska Gora
tel. +386 04 5809440, info@kranjska-gora.eu
www.kranjska-gora.si

Touristikbüro Dovje-Mojstrana

Savska cesta 1, 4281 Dovje-Mojstrana
tel. +386 04 5891320, info@mojstrana.com
www.mojstrana.com

Touristikbüro Bled

Cesta svobode 10, 4260 Bled, tel. +386 04
5741122

tdbled@telemach.net, www.td-bled.si

Bahnhöfe: Tarvisio Boscoverde

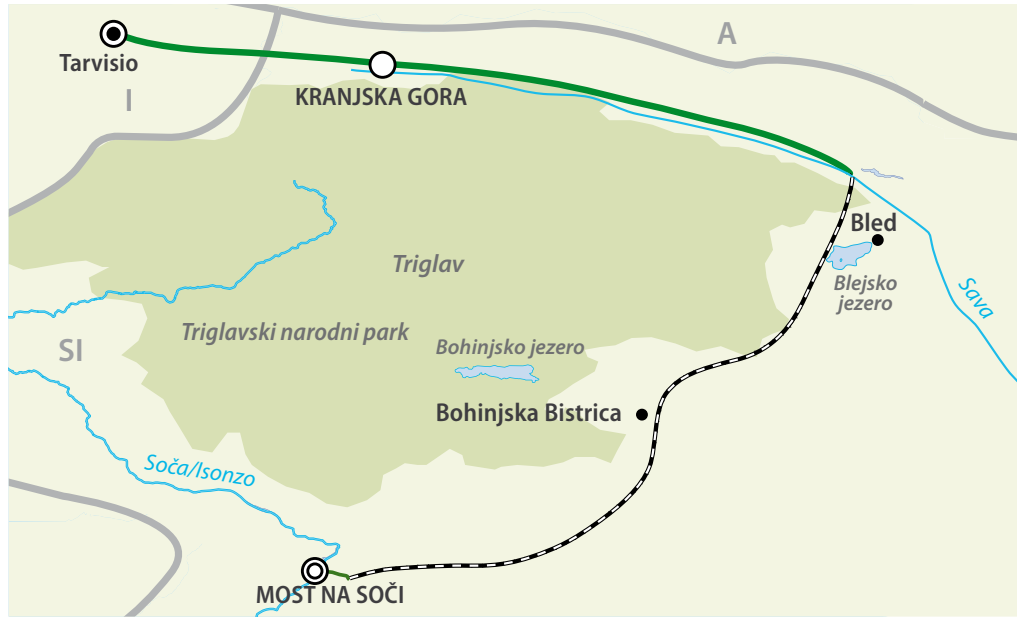
Jesenice, Vintgar, Bled Jezero, Podbrdo, Most na Soči

Slowenische Bahn: www.slo-zeleznice.si

info: +386 012913332



1



2



3



4

1 Zelenci, Quelle der Sava Dolinka

2 Martuljek Wald, Radweg

3 Kranjska Gora, Russische Kappelle am Fuße des Vršič

4 Kranjska Gora, Jasna See

TAGEBUCH DES REISENDEN

In der Grenzstadt Tarvisio überkreuzt man ebenso den Alpe-Adria Radweg, welcher von nördlicher Richtung nach Süden, d.h. von Österreich nach Italien, führt, insbesondere nach Grad durch Buja, Udine, Palmanova und Aquileia: ein tugendhafter Kreis, der drei Nachbarzentren mit dem Rad vereinigt, indem er weitere wichtige Radwege, unter den anderen den Drava Radweg, in Verbindung setzt.

Vom kleinen, stillgelegten Bahnhof Tarvisio Città aus, fährt man in östlicher Richtung, dann verlässt man den Weg nach Österreich und Arnoldstein und biegt nach rechts ab nach Fusine und der Grenze bei Rateče (Ratschach), einem kleinen Dorf unterhalb des Bergs Peč (1510 m), Dreiländereck mit Italien,

Slowenien und Österreich. Man setzt durch den schönen, asphaltierten Radweg fort, ehemalige Bahnstrecke des neunzehnten Jahrhunderts, die Tarvisio mit Ljubliana verband: der Weg verläuft meist mitten durch weite Wiesen und dichte, schattige Wälder. Endlich kommt man zu Fusse des eindrucksvollen Planica Tal an, berühmt für die größte Skiflugschanze der Welt, worauf zahlreiche Rekorde gebrochen wurden.

Von hier aus erreicht man mit einer gemütlichen Fahrt die Ortschaft Kranjska Gora, bekannt für die Ski-Weltmeisterschaften.

Sava Dolinka ist einer der wichtigsten Nebenflüsse der Sava, der längste slowenische Fluss. Er bietet uns auf

diesem reichen Gebiet traumhaft schöne, mit saftigen Wiesen versehene Landschaften, wo typische, vertikale Holzscheunen fürs Graustocknen hier und da herrschen.

In Mojstrana lohnt den Pocar Hof, eines der ältesten Bauernhäuser innerhalb des Triglav Nationalparkgebietes, auf jeden Fall besichtigt zu werden, es ist denkmalgeschützt und beheimatet heute ein slowenisches Alpenmuseum. Hier endet der Radweg. Von hier aus radelt man in Richtung Jesenice, dichtbesiedelte Ortschaft, und von dort ab dominieren wieder die grünen, slowenischen Alpenwälder, bis zum wunderschönen Bleder See. In einer Zugstunde kommt man in Most na an Soči, entlang dem Soca Fluss.